

Münchener Tagblatt

Dunk und Verlag:
2. Schellingstr. 10, München 40, Telefon 10000
Verlagspreis: 10 Pf. — Zusatztel: 10 Pf. —
Postabnahme: 10 Pf. —
Postabnahme: 10 Pf. —

Wöchentlich
mit einer täglichen



6 Ausgaben
Unterhaltungsbeilage.

Seitenschlusszeit:

Montags ausgenommen.

Seitenschlusszeit: 8 Uhr morgens bis 1 Uhr abends außer Sonn- u. Feiertage
Berliner Zeit: Berlin-Münchener

Wagungspreis: Für eine Wagung von 2 Wochen 24 Pf., für einen Monat 48 Pf., für ein halbes Jahr 120 Pf., für ein Jahr 240 Pf. —
Wagungsbelegungen: Für eine Wagung von 2 Wochen 24 Pf., für einen Monat 48 Pf., für ein halbes Jahr 120 Pf., für ein Jahr 240 Pf. —
Wagungsbelegungen: Für eine Wagung von 2 Wochen 24 Pf., für einen Monat 48 Pf., für ein halbes Jahr 120 Pf., für ein Jahr 240 Pf. —

Wagungspreis: Für eine Wagung von 2 Wochen 24 Pf., für einen Monat 48 Pf., für ein halbes Jahr 120 Pf., für ein Jahr 240 Pf. —
Wagungsbelegungen: Für eine Wagung von 2 Wochen 24 Pf., für einen Monat 48 Pf., für ein halbes Jahr 120 Pf., für ein Jahr 240 Pf. —
Wagungsbelegungen: Für eine Wagung von 2 Wochen 24 Pf., für einen Monat 48 Pf., für ein halbes Jahr 120 Pf., für ein Jahr 240 Pf. —

Mr. 264

Freitag, 10. November 1939

87. Jahrgang

England auf der Anflagebank

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung)

Verdächtig schnell im Bilde

es, Berlin, 10. Nov. Der gestern Abend fieberig die Straßen über den mitternächtlichen Attentatsversuch in München noch hart nach. Die Auslandsblätter beschreiben sich ohne Ausnahme sehr eingehend mit diesem Verbrechen, den mutmaßlichen Tätern und den voraussetzlichen Folgen. Die Freunde Deutschlands vereinen sich dabei mit uns in der Freude über die wunderbare Errettung des Führers. In der neutralen Presse kommt die tiefe Verachtung für die Verbrecher und ihre Anstifter zum Ausdruck. Sehr oft wird dabei die Überzeugung ausgesprochen, daß niemand anderes als England die Verantwortung für dieses Verbrechen trägt. Selbst dort, wo man glaubt, auf die Neutralität besondere Rücksicht nehmen zu müssen, betont man, daß zum mindesten die englischen Kriegsverbrecher die Anflagebank für dieses Verbrechen schufen. In Belgien wird besonders darauf verwiesen, daß trotz aller Versicherungen, die heute für den Nachrichtenverkehr bestehen, der Londoner Rundfunk ganz außerordentlich schnell über das Münchener Attentat berichtet konnte. Dem wäre noch hinzuzufügen, daß als einziges von den Londoner Morgenblättern die „Daily Mail“ gestern bereits eine sehr ausführliche Schilderung des Verbrechens und darüber hinaus noch eine eigene redaktionelle Stellungnahme bringen konnte. Das ist um so bemerkenswerter, als die „Daily Mail“ als Organ des Secret Service gilt. Jedenfalls ist die Tatsache, daß ausgerechnet dieses Blatt zuerst die Nachricht vom Münchener Verbrechen in großer Aufmerksamkeit und mit einer eigenen redaktionellen Stellungnahme bringen konnte, recht bemerkenswert. Sollte man etwa auf dieser Redaktion schon vorher im Bilde gewesen sein und nur auf die Vollzugsmaßnahme gewartet haben?

Am nächsten Morgen findet man die tollkühnen Taten, um sich von allen Verdachtsmomenten zu entlasten. Dabei tut sich der Straßburger Sender besonders hervor, der nach der bekannten „Johannes-Dech-Methode“

der Welt erzählt, daß es sich bei dem Münchener Attentat um einen bedauerlichen Selbstmord-Verstoß des deutschen Volkes handle und der weiterhin mit der dazu reichlich im Widerspruch stehenden Rüge operiert, daß das Attentat von der Gestapo bestellt gewesen sei, um auf diese Weise ungewisse Elemente in der Partei beizeiten zu fassen. Die Engländer widersprechen sich also bereits und machen der Welt dadurch nur um so deutlicher, daß alle diese Lügen ausposaunt werden, um die Spuren zu verwischen und um die Verbrecher durch allerlei Winkelzüge zu entlasten. Auch der englische Rundfunk arbeitet im gleichen Sinne. Das amtliche England hat es bisher vermieden, auch nur das kleinste Wortchen zum Attentat zu verlieren zu lassen. In einer Rede Chamberlains, die für den am Montag folgenden Ministerpräsidenten Sir John Simon gehalten im Unterhaus verlas, wird mit keinem Worte des Münchener Attentats gedacht, wohl aber werden die alten Verleumdungen gegen den Führer und die deutsche Regierung mit unverminderter Schärfe erhoben. Bemerkenswert ist, daß die amerikanische Presse die britische Ablehnungsoffensive entgegen dem sonstigen Brauch nicht groß aufnimmt, zum Teil sogar an perfekten Stellen bringt, während selbst ausgesprochen deutschfeindliche amerikanische Blätter die einmütige Erregung des deutschen Volkes hart unterstreichen. Weshalb wird in der amerikanischen Presse betont, daß der Münchener Anschlag große Tragweite für die weitere Kriegsführung erlangen kann. Das ist ein Gedanke, der auch in anderen Auslandsblättern zum Ausdruck kommt. Dann aber stellt auch die gesamte neutrale Presse fest, daß nach diesem Attentat Hitler noch stärker dasthe und sich das deutsche Volk nur noch enger um seinen Führer scharte. Das zeigen ja auch die zahlreichen Treueversicherungen, die gestern überall im Reich kammen. Das Entsetzen, das für Augenblicke das deutsche Volk angefaßt der Nachricht aus München überfiel, ist sehr schnell einer noch größeren Entschlossenheit gewichen, die sich gegen alles richtet, was Deutschland und seinem Führer feindlich ist.

Spezialkommission an der Arbeit

Das Sprengstoffverbrechen in München sorgfältig vorbereitet — Die Spuren der Täter führen ins Ausland

Zusätzliche Belohnung ausgesetzt

Berlin, 10. Nov. Der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei hat bekannt: Die Spuren der Täter, die das Sprengstoffverbrechen in München begangen haben, führen ins Ausland. Es wird daher für Angaben, die im Ausland bei deutschen Missionen, Konsulaten usw. gemacht werden, und die zur Aufklärung des Verbrechens führen, unabhängig von der in Deutschland ausgesetzten Belohnung von 600 000 Reichsmark eine zusätzliche Belohnung in Höhe von 300 000 Reichsmark in ausländischer Währung ausgesetzt durch die zuständigen deutsche Vertretungen, ausgesetzt.

Die zuständigen Stellen haben alle Maßnahmen getroffen, um die Untersuchung und Aufklärung des rätselhaften Attentats im Bürgerbräukeller zu beschleunigen. Reichsführer SS Himmler hat im Interesse einer zentralisierten Leitung dieser Arbeit die gesamte Aufklärungsarbeit einer Spezialkommission von 100 Sachverständigen übertragen. Diese Spezialkommission wertet selbstverständlich alle nur irgendwo in Betracht kommenden Anhaltspunkte für ihre Untersuchungen und Ermittlungen aus und ist bereits mit einem mechanischen Aufnahmegerät ausgestattet, um die wichtigsten Stellen zu ertappen. Die in der Arbeit der Kommission der Toten, Schmer und Leidtragenden im Bürgerbräukeller wurde durch die vorbildlichen Zusammenarbeit aller an Ort und Stelle eingesetzten Kräfte und unter der Leitung auch von noch ausstehenden Akten Kämpfern in allerhöchster Zeit beschleunigt. Jüngsten der Polizei, der Feuerwehreinheiten, den Wörtern der Wehrmacht, den Angehörigen der Nationalen, dem Rettungsdienst usw. herrscht schon von der ersten Minute des Eingangs an eine ausgezeichnete Zusammenarbeit, so daß die großen Schwierigkeiten der Rettungs- und Bergungsaktion reibungslos bewerkstelligt werden konnten.

Nach den bisherigen Mitteilungen handelt es sich bei der Tat um einen Fall um ein isoliertes Verbrechen, sondern vielmehr um ein sehr sorgfältig vorbereitetes Verbrechen, mit einem mechanischen Aufnahmegerät versehen. Es ist hier nicht etwas Gruppentum und vom Ausmaß des Verbrechens zu sehen, was etwa erst nach langer Zeit vor der Kunde ausgesetzt wurde, sondern sowohl die Auswahl der Stelle als auch die schmerzhaften Arbeit weisen darauf hin, daß die Täter sehr sorgfältig Vorbereitungen getroffen haben. Das große Glück war nur, daß im Augenblick der Explosion der Führer bereits abgefahren war. Das ganze Verbrechen war offenbar planmäßig in Angriff genommen, daß der Führer an diesem Ort sein war und daß ein Erfolg des Attentatsplanes mit Sicherheit eintreten mußte.

Wenn auch noch nicht auf bestimmte Täter oder Tätergruppen geschlossen werden kann, so zeigen unmittelbar Material und Spuren die Richtung an, in der die weitere Ermittlungsarbeit zu betreiben hat. Im Rahmen dieser Informationsarbeit wird auch das zusammenfassende Material, was das genaue unterliegt. Erst auf den unabhängigen Einzelheiten der Untersuchungsarbeit kann die Materialarbeit der Polizei aufbauen. Gefahrensabwehr nimmt die Befragung in der Hauptrolle der Bewahrung unschweren Anteil an der Aufklärung des Verbrechens. Hierbei werden sich aus allen Schichten der Bevölkerung Verleumdungen, um Angaben zu machen und

durch die Belohnung von Anhaltspunkten zur Aufklärung des Attentats beizutragen.

vi. Wie nunmehr amtlich festgestellt wird, sind bei dem rätselhaften Anschlag nicht wie allgemein gemeinhin, auch sondern nur sieben Todesopfer zu beklagen.

Die Namen der Toten sind:

1. Kaiser, Michael Wilhelm, geboren am 21. Januar 1869, Wohnort Solin bei München.
2. Kunz, Franz, geboren am 12. Oktober 1886, Wohnort München.
3. Kasperberger, Emil, geboren am 3. März 1885, Wohnort München.
4. Schtla, Eugen, geboren am 17. Oktober 1907, Wohnort München.
5. Weber, Wilhelm, geboren am 20. August 1902, Wohnort München.
6. Reindl, Leonhard, geboren am 2. November 1882, Wohnort München.
7. Gürtel, Maria, geboren am 24. Dezember 1909, Wohnort München-Daglfing.

Am Abend des 9. November befanden sich noch 28 Verletzte in den Münchener Kliniken. Davon sind 16 schwer verletzt, von denen bereits 10 in besserer Zeit entlassen wurden. Bei zwei der Schwerverletzten ist der Zustand bedrohlich. Etwa 30 weitere Verletzte konnten nach ambulanten Behandlung im Krankenhaus mit unbedeutenden Verletzungen entlassen. Der Reichsführer SS und Chef der deutschen Polizei richtet folgenden

Aufruf an die Bevölkerung:

Vollständigen und Vollständigen, die am Schicksal der durch den Anschlag überlebenden Münchener Rede des Führers vom 8. 11. Hrungen darüber gehabt haben, daß es merkwürdig ist, daß nichts vorzukommen ist, aber die Frage davon waren, wie jemand mit Entzhen schickte, daß die Rede des Führers viel zu früh und viel schneller als man erwartet hatte, zu Ende war, wollen die Wahrnehmungen sofort an die nächste Polizeidienststelle, am besten die Staatspolizei, teilsweise München, mitteilen.

Ausländische Glückwünsche an den Führer

Berlin, 10. Nov. (Zusammenfassung). Aus Anlaß des hochwürdigen Attentats gegen den Führer hat eine große Anzahl ausländischer Staatsoberhäupter und Regierungschefs dem Führer ihre Glückwünsche für die Errettung und ihre Glückwünsche für die Rettung des Führers aus großer Gefahr zum Ausdruck gebracht. Aus Italien lauten der König und Kaiser Victor Emmanuel III. der italienische Regierungschef Benito Mussolini, die Marschälle Balbo und Graziani, sowie Außenminister Ciano und Minister Dino Perrone telegraphisch herzlichste Glückwünsche. Ferner befanden ihre Teilnahme und ihre Glückwünsche: Der König der Belgier, der König von Bulgarien, die Königin der Niederlande, der König von Rumänien, Prinzregent Paul von Jugoslawien, der Reichserzherzog des Konigreichs Ungarn und der Staatspräsident der Slowakei. Seine Heiligkeit der Papst ließ durch den

Deutsche Schicksalsstunde

Von Heinrich Karl Haug

Die gestern nachmittag bekannt gewordenen Einzelheiten über das verurteilte Attentat ließen uns die furchtbare Unmittelbarkeit der Gefahr, die das Leben des Führers bedrohte, erkennen. Während ihn die Lieben seiner treuen Gefolgsleute umgab, Herz und Ohr von Millionen seiner vertrauten Stimme lauschten, eilte das Uhrwerk infamen Mordintriganten der Sekunde der Vernichtung entgegen. Jahn Minuten trennten den Führer vom Tode, trennten das deutsche Volk von einem Verlust, dessen Möglichkeit wir, trotzdem er uns so nahe stand, einfach nicht zu fassen vermögen. Als der Führer in der Reichstagsrede, die den Polenfeldzug einleitete, von seiner Nachfolge sprach, ließ uns ein kalter Schauer an, als er eben erst belebte Löbe befeuerte, hangte unter Herz um ihm Gefallen aber erst empfohlen wir zu tiefst, was Adolf Hitler für uns bedeutet. Er ist das Fundament, auf das sich unser junges Reich gründet, auf dem unser Vertrauen ruht und unser Glaube an eine glhliche und stolze Zukunft. Was uns der Führer bedeutet, das druckte sich in den Mienen derer, die wir nach dem Bekanntwerden des Verbrechens trafen, mit erschütternder Deutlichkeit aus. In allen Augen stand

Belohnung um 100 000 RM erhöht

Berlin, 9. Nov. Durch einen freiwilligen Beitrag von privater Seite ist die zur Aufklärung der Täter des Münchener Sprengstoffattentats ausgesetzte Belohnung von 500 000 RM um weitere 100 000 RM erhöht worden.

das große Gottseidank, daß uns der Führer erhalten blieb. Der Dank an die Vorsehung, von der der Führer noch wenige Minuten vor dem schrecklichen Unglück sprach, die ihn und unser Volk auch dabei wieder in ihren Schutz nahm. Die Nation befindet sich in dem glhlichen Vertrauen, daß der Führer heraustritt, das Reich zu vollenden und ein neues Europa zu gestalten. Aber die Betreffenden aber wagt das Schicksal.

Der Gedanke, daß sich innerhalb der Reichsgrenzen ein begabtes Subjekt fand, das die Hand gegen den Führer zu erheben wagte, treibt uns die Schamrte ins Gesicht. Eines aber wissen wir, dieser teuflische Plan ist keinem deutschen Hirn entsprungen. Mit Fingern zeigen wir auf England! War es nicht ein verantwortlicher englischer Minister, war es nicht Chamberlain, der das gemeine Wort in die Welt hinauswarf, daß er nach der Vernichtung Adolf Hitlers — die persönliche Vernichtung zu erheben hoffe? Ermittelter einer Nation, die eigene Könige dem Scharfrichter auslieferte, die Räder auf ihrem Throne duldete, deren Geschichte von zahllosen Aufständen verunstaltet ist. Einer Nation, die wertvolle Gefangene der Kanonen band, die Zehntausende bürgerlicher Frauen und Kinder verhafteten und unter Volk schon einmal — daß sie es heute nicht können, liegt nicht an ihnen — dem Hungertode auslieferten. Verbrecher mit Biedermannsmanteln! Ihre Arme war keine Begegnung mit unseren Waffen, ihre Flotte verlor sich in den Schlingenspielen der britischen Küste und englische Flieger ließen sich für einen Sieg auszeichnen, den sie nie erfochten haben. Den Krieg aber hofften sie durch ein Verbrechen, das das deutsche Volk seiner Führung berauben sollte, zu entscheiden. So kämpft! England. Die Polen haben wir verachtet, dem Volk gilt unser Mitleid, England aber haben wir. Dieses England der Imperialisten, der Geldbarone, der Menschenhändler, der Schmeichler und Mörder. Mit diesen Engländern wird das deutsche Volk, um mit den Worten des Führers zu sprechen, in absehbarer Zeit „in der Sprache reden, die sie allein wahrhaftlich noch verstehen werden.“

Den Toten des verruchten infamen Anschlages gilt unsere tiefe Trauer. Kurz bevor sich der Führer von seinen alten Kämpfern verabschiedete, sagte er zu ihnen: „... nicht ohne ihnen zu versprechen, daß wir auch in Zukunft die alten Ideale hochhalten wollen und uns nicht scheuen werden, wenn es notwendig ist, auch das eigene Leben einzusetzen.“ Er kimmten ihm freudig zu und wenige Minuten später befehligen einige von ihnen ihr Versprechen mit ihrem Blute. Ein Vorgang, den wir nicht ohne Ergrnnisheit zu überdenken vermögen. Sie lebten beim zu ihren 16 Kameraden, mit denen sie 1923 für die Freiheit marschierten, zu den Hunderten, die in der

Apollonischen Kuntius seine persönlichen Glückwünsche übermitteln. Bei dieser Gelegenheit brachte der Kuntius als Botschaft die Annahme des diplomatischen Korpas zum Ausdruck.

Die in Berlin belaudbarten fremden Missionen und viele andere Missionen der Diplomatischen Korpas, als erster Botschafter, Attache und Beamten, die die deutsche Freude über die Errettung des Führers durch Einfassung in das in der Präsidialkanzlei ausgesetzt Buch.

Zahlreiche führende Persönlichkeiten des Staates, der Wehrmacht und der Partei, zahlreiche Verbnde und Gefolgschaften, sowie viele andere Verbnde des In- und Auslandes änderten Telegramme, in denen die Grtzkennung über das Verbrechen ausgedrückt wurde. Zahlreiche, die die große Freude des deutschen Volkes über die Rettung des Führers vor großer Gefahr lebhaften Ausdruck fand.



Heute Lustspiel- Premiere!

Ein Lustspiel der Märkischen nach dem gleichnamigen erfolgreichen Bühnenstück mit
Leny Marenbach — Johannes Riemann — Grete Weiser
R. A. Roberts — Hilde Weissner — Hilde Hildebrand
Rudolf Platte — Erich Fiedler — Angelo Ferrari — Willi Schur
Spielführung: Johannes Meyer — Musik: Franz Grothe

Eine liebende Frau sollte nicht weinen, wenn ihr Ehemann plötzlich nichts mehr von ihr wissen will. Sie soll sich lieber ein Beispiel an jener Frau nehmen, die in diesem charmananten Lustspiel das Rezept verrät, nach dem alle Frauen suchen, die ihre Männer fesseln wollen.

Kulturfilm „Fränkisches Land und Bayreuth“ und Fox-Wochenschau

4.00 6.00 8.30
So. ab 2.00 Uhr

THALIA

Jugendliche
nicht zugelassen!

Sonntag
vormittags
11 Uhr
einmalige
Früh-
vorstellung

13 Mann und eine Kanone

Friedrich Kayser,
Otto Wendisch,
Alexander Golling u. a.
Regie: Johannes Meyer

Der Film der deutschen Artillerie
Ein kühnes Heldenlied aufopfernder
Pflichterfüllung und treuer Kameradschaft

Völkischer Beobachter München:
... Man sitzt atemlos und er-
wartet klopfenden Herzens eine
Lösung, die — überrascht ...
Neueste Goslarer Nachr.: Goslar:
... Ein Soldaten- und Spionage-
film, wie wir ihn gerne sehen ...

Jugendliche haben Zutritt!
Karten im Vorverkauf a. d. Tageskasse

THALIA

Reichsfender Frankfurt

Sonntag, 11. November 1939
8.00 Sanball, merf auf! 8.10 Gymnastik 8.30 Konzert.
7.00 Nachrichten. 8.00 Bellefanten. 8.05 Gymnastik.
9.00 Kleines Konzert. 10.00 Deutschland —
Rheinland. 10.15 Rebe Weizen. 11.00 Konzert.
12.00 Stadt und Land — Hand in Hand. 12.10 Konzert.
12.30 Nachrichten. 14.00 Nachrichten. 14.15 Beliebte
Religion. 15.00 Konzert.
15.00 Probleme zum Wochenende. Dazwischen: 18.30 Aus
dem Zeitgeschehen. 19.10 Berichte. 19.45 Weltliche
Zeitungsschau. 20.00 Nachrichten. 20.15 Übertragung
vom Deutschlandender. 22.00 Nachrichten.

Rmtliche Bekanntmachungen Polizeiliche Bekanntmachung.

Zutichumnahmen dienen der Landesver-
teidigung. Wer die für den Zutichum getroffenen
Einrichtungen irgendwelcher Art beschädigt oder
unbrauchbar macht, z. B. die zur Kennzeichnung der
öffentlichen Zutichumräume oder an den Straßen-
kreuzungen zur Sicherung des Verkehrs angebrach-
ten Laternen beschädigt, auslöst oder entfernt,
schädigt die Allgemeinheit und hat schwere Strafe,
unter Umständen Zuchthaus- oder Todesstrafe, zu
erwarten.

Die Bevölkerung wird aufgefordert, bei Fest-
stellung solcher Schädlinge diese sofort festzunehmen
und der Polizei zu übergeben.

Wiesbaden, den 9. November 1939.

Der Polizeipräsident
als örtlicher Zutichumleiter.
A. B. des. Schmidt-Berger.

Eine Kleinigkeit für Sie!
Dem Soldaten eine Freude
Das ist es, wenn Sie Ihrem Angehörigen
bei der Wehrmacht täglich das „Wies-
badener Tagblatt“ schicken lassen. Sie
glauben nicht, wieviel Freude Sie damit
bereiten! Es kostet monatlich nur 2.—

Bestellschein

An den Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

Ich beauftrage Sie, ab sofort das „Wiesbadener
Tagblatt“

an

Feldpostnummer

zu senden. Den Monatsbezugspreis von RM 2.—
wollen Sie bei mir kassieren lassen

Name des

Bestellers

Ort

Straße u. Nr.

Wie dehemm! Saarländer treffen sich Wirtschaft „Zur deutschen Saar“ Römerberg 21

Kameradschaft 187 Wiesbaden

EINLADUNG!

Am Sonntag, dem 12. Nov.
1939, ab 4 Uhr nachm., im
Vereinsheim Bärenstrasse 61
Kameradschafts-Appell
mit Angehörigen.
Es ladet hierzu herzlichst ein
die Kameradschaftsführung.

Das vorzügliche Glas 25 Pf.
Umsäcker Brenner-Blas
nur Nerostraße 41
„Zum Treppchen“

Seyb's Treppenglanz — unerreicht
hochglänzend
rasch trocknend, nicht glättend,
auch für Fußböden geeignet, in
mittelbraun und farblos, das
Liter RM 1.50 — Erhältlich bei
Fachhändler Seyb, Rheinstr. 101 - Ruf 254 68

DRESDNER BANK
Filiale Wiesbaden
Taunusstraße 3
gegenüber dem Kochbrunnen

Zeichnung

auf hypothekarisch sichergestellte
**5% Rheinisch Westfälisches
Electrizitätswerk AG
Essen Obligationen**
von 1939

Ausgabekurs 100% netto

Stücke zu RM 500.- und RM 1000.-
Zinstermine: 2. Januar und 1. Juli
Laufzeit 25 Jahre

Anmeldungen an unseren Schaltern
oder brieflich

WALHALLA THEATER

FILM UND VARIÉTÉ

Veit Harlan - Hermann Sudermann

Die Reise nach TILSIT
EIN VEIT HARLAN-FILM DER TOBIS
nach dem
gleichnamigen Buch
von HERMANN SUDERMANN

Kristina Söderbaum
Frits van Dongen
Anna Dammann

eine Neuentdeckung Veit Harlans!

Ein Film von zwei Menschen, nach der schönsten Novelle
Sudermanns - eine neue große Schöpfung des genialen Regisseurs
VEIT HARLAN - ein starkes Erlebnis für Millionen deutscher
Filmfreunde

Die neue Tobis-Woche

Kulturfilm: Die Jüngsten der Luftwaffe

Bühne: Leni Ludwig, die Maskentänzerin

HEUTE ERSTAUFFÜHRUNG

4.00, 6.00 und 8.30 Uhr

Neue Bücher

* Heinrich A. Treitschke: „Cavour“. Der Begründer des neuen Italiens, herausgegeben von Prof. Dr. Fritz Enders. (Wilhelm Bongewiese-Brandt, Ebenhausen b. M.) Gerade heute, da Italiens Haltung und Politik von entscheidender Bedeutung für das Weltgeschehen ist, wird man die Kenntnis der beiden Politiker, der kannte wie Cavour nur das eine Ziel, seine Nation zu einigen und zu einer Großmachtstellung emporzuführen, und für dieses eine Ziel hat er mit allen Mitteln der Staatskunst gekämpft. — ein „erwogenes Ziel“, voller Gefahren und Spannungen. Aber er ging als Sieger hervor und gab damit wieder ein Beispiel, was die Macht des Glaubens auch im Staatlichen bedeutet und wie entscheidend im Leben der Völker die Männer sind, die von ihm und ihrer Aufgabe festest überzeugt sind.

* Sommermond in Flandern. Von Bruno Schwick. (Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh.) Eine lässliche Welle um die alte Mühle im Hinderbus, Gerwin fächelt über die Fennen, auf denen das Vieh drückt. Störche und Kiebitze tummeln sich in den Wiesen, die Vögel taucht und die Stadt Brügge träumt von besserer Vergangenheit. Und in dieser getragenen, flüßig-lagerhaften Landschaft leben lachende flämische Menschen ihren Tag.

* H. Dürer: „Landchaftsaquarelle“. (Verlag Goldmann, Berlin.) Die vorliegende neue Folge der Landchaftsaquarelle Albrecht Dürers wird gewiss freudig begrüßt werden von allen, die den großen deutschen Maler schon in der Folge als Landschaftler kennenlernten. Dem lebendigen künstlerisch empfindenden Auge aber sind diese Aquarelle um ihrer unbedingten stilistischen Gehaltung willen wertvoll.

* Horst Kien: „Grenzwächter Fabilla“. Ein Abenteuer-Roman aus Spanien. (Verlag Das Bergland-Buch, Salzburg.) Wir erfahren die Geschichte Fabillas und seinen abenteuerlichen Lebensweg aus Berichten der Freunde und seines elterlichen Vaters, in denen Dominik, ein untrüblicher Held, das gebirgige Land, das ihren schuldigen Vater so früh verlassen hat.

* Hans Dominik: „Land aus Feuer und Wasser“. Roman. (Verlag v. Döke & Kochler, Leipzig C. 1.) Es handelt sich hier wieder um einen der zukunftsromane voller Spannung, voll radikaler technischer Einflüsse und wahrhaft genialer Projekte, in denen Dominik, ein untrüblicher Held, das gebirgige Land, das ihren schuldigen Vater so früh verlassen hat.

* Paul Bergler-Gardner: „Es geht alles seinen Gang“. Der Roman einer Mutter. (Verlag „Das Bergland-Buch“, Salzburg.) Mütterromane sind die schönsten Volksbücher. Und ein Volksbuch aus dieser Roman, in dem Leben, Lieben und Leiden einer Mutter zu Bildern

gekalte sind, durch die der trübselige Herrscher der Weltlichkeit, der Lebensnähe steht.

* Salvo-Heiten: „Melodie der Erde“. Roman. (Bajohr-Verlag, Gmünd, Berlin W. 35.) Hier ist das nordische Seelenleben zu einem Erlebnis geformt, das in reichen Bildern den innerlichen Bauern, das Wesen des begabten Schriftstellers und des sinnlichen Kämpfers zu einem Sinnbild des skandinavischen Charakters prägt.

* Thor Goote: „Wir tragen das Leben“. (Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh.) Des Krieges anwaltliche Eintonie durchdringt Goote's Buch. Wir führen den Tod! In gedanklichen Affekten flüht nun das Leben der jüngsten Kriegsgeneration weiter: Wir tragen das Leben.

* Ines Widmann: „Das Mädchen Karin“. (Verlag „Das Bergland-Buch“, Salzburg.) In diesem Buch führt uns Ines Widmann, die Gehalterin besonderer Frauenchicksale, in eine ganz neue Welt, eine Welt großer Schicksale und ständiger Erfüllung, Kampf und Gedanke des Alltags flühen, wie aus weiter Ferne her, nur gedämpft auf.

* Wida von Graf: „Das schwarze Sub". Roman. (Verlag Döke & Kochler, Leipzig.) Viel Kunst — viel Humor! Ein köstliches Buch, dessen spannende Handlung, unterhaltsame Stunden bereitet. Ernst und Heiterkeit leben sich gegenseitig ab, leben in Beziehung zueinander und geben dem äußeren Geschehen leuchtende Farben.

1. Stellenangebote

Werbliche Personen

Eine tüchtige Verkäuferin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

3. Vermietungen

Werbliche Personen

Eine tüchtige Verkäuferin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

2. Vermietungen

Werbliche Personen

Eine tüchtige Verkäuferin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

4. Vermietungen

Werbliche Personen

Eine tüchtige Verkäuferin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

5. Vermietungen

Werbliche Personen

Eine tüchtige Verkäuferin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

6. Vermietungen

Werbliche Personen

Eine tüchtige Verkäuferin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

7. Vermietungen

Werbliche Personen

Eine tüchtige Verkäuferin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

8. Vermietungen

Werbliche Personen

Eine tüchtige Verkäuferin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

9. Vermietungen

Werbliche Personen

Eine tüchtige Verkäuferin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

10. Vermietungen

Werbliche Personen

Eine tüchtige Verkäuferin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

11. Vermietungen

Werbliche Personen

Eine tüchtige Verkäuferin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker

Bauschaffnerin, 30 Jahre alt, in ruh. Haushalt, sofort gesucht. Michaelsberg 12.

Handwerker